



PRESSEMITTEILUNG

Mangelnde Kennzeichnung kann lebensbedrohlich sein

Portal lebensmittelwarnung.de informiert Allergiker über Gefahren

Viele Menschen leiden an einer Lebensmittelallergie. Für die Betroffenen ist es wichtig zu wissen, welche Allergene in den Produkten enthalten sind. Das vor genau einem Jahr neugestaltete Verbraucherschutzportal lebensmittelwarnung.de bietet hier mit seinen Informationsmöglichkeiten Allergikern zusätzliche Sicherheit. Denn zu den häufigsten Meldungsgründen für Lebensmittelrückrufe zählen nicht gekennzeichnete Allergene. Darauf weist das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) anlässlich des Deutschen Lebensmittel-Allergietags am 21. Juni hin.

Der Brotaufstrich mit nicht deklarierten Erdnüssen, die Schokolade mit unerwähntem Weizen oder Backwaren, in denen Milchbestandteile nicht gekennzeichnet wurden, sind nur ein paar der jüngsten Beispiele aus den vergangenen Monaten. Etwa jeder neunte von 2.743 Rückrufen, die seit Bestehen des Portals lebensmittelwarnung.de im Jahr 2011 veröffentlicht wurden, entfiel auf die Kategorie Allergene. Allein in diesem Jahr gab es hierzu 30 Meldungen (Stand 16. Juni 2025). Damit waren nicht deklarierte Allergene nach krankheitserregenden Keimen in diesem Jahr der zweithäufigste Grund für Produktrückrufe.

„Für allergische Personen können solche Kennzeichnungsmängel schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben – von starken Unverträglichkeitsreaktionen bis hin zu lebensbedrohlichen Situationen“, erklärt Friedel Cramer, Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).

„Umso wichtiger ist es, dass Verbraucherinnen und Verbraucher mit wenigen Klicks in der App lebensmittelwarnung.de filtern können, welche Produkte durch nicht gekennzeichnete Allergene auffallen und zurückgerufen werden.“

Das vor einem Jahr neugestaltete Portal lebensmittelwarnung.de bietet einen verbesserten Zugang zu aktuellen Rückrufen und Verbraucherinformationen. Dank individueller Filtermöglichkeiten können Verbraucherinnen und Verbraucher gezielt nach Produktgruppen, Bundesländern oder spezifischen Gefahren wie „Allergene“ filtern. Wer die App nutzt, wird auf Wunsch über Push-Benachrichtigungen sofort über relevante Meldungen informiert. Ein umfassender Glossar- und FAQ-Bereich gibt weitere Informationen – etwa zu einzelnen Gefahrenkategorien oder rechtlichen Grundlagen.

Hintergrund:

lebensmittelwarnung.de ist die offizielle Plattform, die Verbraucherinnen und Verbraucher deutschlandweit über Rückrufe und sonstige relevante Meldungen zu Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen

Mitteln und Mittel zum Tätowieren informiert. Die zuständigen Behörden der 16 Bundesländer und das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) publizieren hier im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Informationen zu Produkten, die möglicherweise gesundheitsgefährdend bzw. aus anderen Gründen für den Verzehr oder Gebrauch ungeeignet sind oder Verbraucher täuschen können.

Weiterführende Informationen:

Portal Lebensmittelwarnung: www.lebensmittelwarnung.de

App für Android (Google Play Store): <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.bund.bvl.lmwapp>

App für iOS (App Store): <https://apps.apple.com/app/lebensmittelwarnung-de/id6453756233>

Informationen zum Portal:

www.bvl.bund.de/DE/Aufgaben/07_Lebensmittelwarnungen/LMwarnungen_node.html